

Zimmer frei

NABU stellt neue Nisthilfen vor

Juli 2016

Bad Camberg

Im Rahmen der Aktion „Ab in die Mitte...Grün.de“ wurde von der NABU Gruppe Bad Camberg eine Stadtführung „Naturschutz in der Stadt“ angeboten. Klaus Kraft, Vogelschutzbeauftragter der Stadt, führte die interessierten Naturfreunde neben den Nisthilfen im Kurpark, im Obertorturm, der Katholischen Kirche Peter und Paul, zu den Kleingärten im Bungert u.a. auch zum ehemaligen Feuerwehrgerätehaus im Amthof.

Auf seine Anregung hin und in enger Abstimmung mit dem Bauamt der Stadt Bad Camberg konnte die Stirnwand des Hauses nach der Renovierung des gesamten Komplexes für das Anbringen von unterschiedlichen Nisthilfen genutzt werden. Die Beispiele der verschiedenen Nisthilfen haben zum Ziel, allen Naturfreunden zu zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, Fledermäusen, Insekten und Vögeln Unterschlupf- und Nisthilfen in unserer heute sehr aufgeräumten Kulturlandschaft anzubieten.

Die ersten Ideen für dieses Projekt liegen schon zwei Jahre zurück, von daher ist der NABU Bad Camberg sehr froh, endlich die fertig gestellte Wand mit den Nisthilfen der Öffentlichkeit offiziell vorzustellen.

„Das Anbringen von Nisthilfen zählt aus unserer Sicht zur aktiven Naturschutzarbeit, und wir wollen Sie alle damit anregen, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten gleiches zu tun und Sie zu bitten, diesen kleinen Beitrag für eine lebendige Natur zu leisten“, so Doris Kluge-Zimmermann, Vorsitzende des NABU Bad Camberg.

Die 16 angebrachten Nisthilfen wurden von der Firma Schwegler, Spezialhersteller, größtenteils kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Nistkästen erhielten auf Wunsch des Bauamtes die gleiche Farbe wie die Außenwand. Bereits am 15. Dezember 2015 brachten die NABU-Mitglieder Klaus Kraft, Willi Wecker und Helmut Zingraf die Nisthilfen an, da ein oder zwei Tage später die Gerüste abgebaut werden mussten. Nachträglich konnte die NABU-Gruppe Bad Camberg noch eine Steinkauzröhre aufhängen, die als Schutz vor Stadttauben noch mit einer Nagelleiste versehen wurde. Zusätzlich wurden zum besseren Verständnis entsprechende Informationstafeln angebracht. Die Kosten für die Informationstafeln hat freundlicherweise der Ortsbeirat der Kernstadt Bad Camberg übernommen.

Doris Kluge-Zimmermann dankt allen Beteiligten, insbesondere Bärbel Stillger vom Bauamt, dem Ortsbeirat und den NABU-Mitgliedern Klaus Kraft, Herbert Menzel, Willi Wecker und Helmut Zingraf für ihre Unterstützung, ihre Hilfe und Kooperation.